

# INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT.....	7
EINLEITUNG.....	9
1. Das Thema.....	9
2. Der Aufbau der Arbeit.....	9
3. Die Grenzen der Arbeit.....	11
4. Forschungsmethode.....	12
5. Der Status Quaestionis.....	13

## KAPITEL I

<i>Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden (Mt 5,7).....</i>	19
1. Einleitungsfragen.....	19
1.1 Die Abgrenzung des Textes.....	19
1.2 Die innere Struktur von Mt 5,3-10.....	20
2. Erklärung des Textes Mt 5,7.....	24
2.1 μακάριοι.....	24
2.1.1 Der Sprachgebrauch.....	24
2.1.2 Die Seligpreisungen im NT.....	26
2.2 ἐλεήμων.....	28
2.2.1 ἐλεήμων in der LXX.....	28
2.2.2 ἐλεήμων im Hebr.....	30
2.2.3 ἐλεήμων in Mt 5,7.....	32
2.3 ἐλεεῖν.....	33

2.4 Entsprechung von menschlichem Tun und göttlicher Vergeltung .....	36
3. Mt 5,7 im Ganzen von Mt 5,3-10 .....	38
3.1 Barmherzigkeit und Armut im Geist .....	39
3.2 Barmherzigkeit und Trauer .....	40
3.3 Barmherzigkeit und Sanftmut .....	42
3.4 Barmherzigkeit und Hunger und Durst nach Gerechtigkeit .....	44
3.5 Barmherzigkeit und Reinheit des Herzens .....	45
3.6 Barmherzigkeit und Friedenstiften .....	47
3.7 Barmherzigkeit und Verfolgung um der Gerechtigkeit willen .....	50
3.8 Das Eigentümliche der Barmherzigkeit .....	51

## KAPITEL II

### *Barmherzigkeit*

<i>will ich, nicht Opfer (Mt 9,13; 12,7)</i> .....	53
1. Von ἔλεος zu ἔλεος .....	53
1.1 «Liebe will ich, nicht Opfer» Hos 6,6 .....	54
1.1.1 Gottesverehrung muss sich im Leben ausprägen .....	57
1.2 ἔλεος im NT .....	59
1.2.1 Das Erbarmen Gottes und Jesu .....	60
1.2.2 Das Erbarmen der Menschen .....	61
2. Die Berufung des Zöllners und das Mahl mit den Sündern (Mt 9,9-13) .....	63
2.1 Einleitungsfragen .....	64
2.1.1 Die Abgrenzung des Textes .....	64
2.1.2 Die innere Struktur von Mt 9,9-13 .....	64
2.2 Die Berufung des Zöllners (Mt 9,9) .....	66

2.2.1	ὄραω mit Jesus als Subjekt .....	66
2.2.2	τελώνιον, τελώνης, ἁμαρτωλός .....	68
2.2.3	ἀκολούθει μοι .....	70
2.3	Tischgemeinschaft mit Zöllnern und Sündern (Mt 9,10-11) .....	72
2.4	Die Antwort Jesu (Mt 9,12-13) .....	75
2.4.1	Das Sprichwort vom Arzt und die Sendung Jesu (Mt 9,12.13b) .....	75
2.4.2	Der Wille Gottes in Hos 6,6 (Mt 9,13a) .....	80
2.5	Weitere Erwägungen zu Mt 9,13 .....	86
3.	Das Ährenabreißen am Sabbat (Mt 12,1-8) .....	88
3.1	Einleitungsfragen .....	88
3.1.1	Abgrenzung des Textes .....	88
3.1.2	Die innere Struktur von Mt 12,1-8 .....	89
3.2	Das Ährenabreißen fordert die Pharisäer heraus (Mt 12,1-2) .....	91
3.2.1	«In jener Zeit» .....	91
3.2.2	πεινάω .....	91
3.2.3	Das Gebot der Sabbatruhe .....	93
3.3	«Habt ihr nicht gelesen ...?» (Mt 12,3-5) .....	94
3.3.1	David und die Schaubrote .....	94
3.3.2	Der Sabbat und der Tempeldienst der Priester .....	95
3.4	«Ich sage euch ...» (Mt 12,6-8) .....	96
3.4.1	«Hier ist Größeres als der Tempel» (Mt 12,6) .....	97
3.4.2	Der Wille Gottes zur Barmherzigkeit .....	99
3.4.3	«Herr über den Sabbat ist der Menschensohn» (Mt 12,8) .....	105
4.	Das Wichtigere im Gesetz (Mt 23,23-24) .....	108
4.1	Einleitungsfragen .....	108
4.1.1	Abgrenzung des Textes .....	108

4.1.2 Die innere Struktur von Mt 23,23-24 .....	108
4.2 «Wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler» .....	109
4.2.1 οὐαὶ ὑμῖν .....	110
4.2.2 γραμματεῖς καὶ Φαρισαῖοι .....	111
4.2.3 ὑποκριταί .....	112
4.3 Verzehnung und das Wichtigere im Gesetz .....	115
4.3.1 ἀφιέναι .....	115
4.3.2 τὰ βαρύτερα τοῦ νόμου .....	116
4.3.3 κρίσις, ἔλεος, πίστις .....	118
4.3.4 «Dieses hätte man tun sollen und jenes nicht unterlassen» (Mt 23,23b) .....	121
4.4 Die Zusammenfassung im Bild .....	123
4.4.1 «Blinde Führer» (Mt 23,24) .....	123
4.4.2 Mücke und Kamel .....	125
5. Schlussfolgerung .....	125

### KAPITEL III

#### *Hab' Erbarmen*

(Mt 9,27;15,22;17,15;20,30.31) .....	129
1. Der Glaube der Blinden (Mt 9,27-31) .....	130
1.1 Einleitungsfragen .....	130
1.1.1 Abgrenzung der Perikope .....	130
1.1.2 Die innere Struktur von Mt 9,27-31 .....	131
1.2 Die Bitte um Erbarmen .....	133
1.2.1 παράγειν (Mt 9,27a) .....	133
1.2.2 δύο τυφλοί (Mt 9,27b) .....	134
1.2.3 κράζοντες καὶ λέγοντες (Mt 9,27b) .....	135
1.2.4 ἐλέησον ἡμᾶς, υἱὸς Δαυίδ (Mt 9,27c) .....	136
1.3 Die Frage nach dem Glauben .....	137

1.3.1 πιστεύειν (Mt 9,28).....	137
1.4 Die Heilung.....	139
1.4.1 Die Berührung der Augen (Mt 9,29a).....	140
1.4.2 «Wie ihr geglaubt habt, so soll euch geschehen» (Mt 9,29b).....	141
1.5 Das nicht befolgte Schweigegebot.....	142
1.5.1 «Seht zu, dass es niemand erfährt» (V. 30b).....	143
1.5.2 «Sie aber machten ihn in der ganzen Gegend bekannt» (Mt 9,31).....	144
1.6 Jesu Erbarmen einst und heute.....	145
2. Die Begegnung mit der kanaanäischen Frau (Mt 15,21-28).....	145
2.1 Einleitungsfragen.....	146
2.1.1 Abgrenzung der Perikope.....	146
2.1.2 Die innere Struktur von Mt 15,21-28.....	146
2.2 Die Exposition (Mt 15,21-23a).....	148
2.2.1 ἀνεχώρησεν εἰς τὰ μέρη Τύρου καὶ Σιδῶνος (Mt 15,21).....	148
2.2.2 ἰδοὺ γυνὴ Χανααναία (Mt 15,22c).....	149
2.2.3 ἡ θυγάτηρ μου κακῶς δαιμονίζεται (Mt 15,22).....	151
2.2.4 ὁ δὲ οὐκ ἀπεκρίθη αὐτῇ λόγον (Mt 15,23a).....	153
2.3 Die Jüngerunterweisung (Mt 15,23b-24).....	153
2.3.1 «Schick sie weg» (V. 23b).....	153
2.3.2 «Ich bin nur zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel gesandt» (V. 24).....	154
2.4 Das Gespräch mit der Frau und die Heilung (Mt 15,25-28).....	157
2.4.1 « Die Frau kam und fiel vor ihm nieder» (Mt 15,25a).....	157
2.4.2 «Herr, hilf mir!» (Mt 15,25b).....	159
2.4.3 Das Bildwort von den Hündlein (Mt 15,26).....	160
2.4.4 Auch die Hündlein bekommen zu essen (Mt 15,27).....	161

2.4.5 «Frau, dein Glaube ist groß» (Mt 15,28) .....	163
2.5 Der Glaube und das Heil .....	166
3. Der epileptische Knabe	
und die Macht des Glaubens (Mt 17,14-20) .....	168
3.1 Einleitungsfragen .....	168
3.1.1 Abgrenzung der Perikope .....	168
3.1.2 Die innere Struktur von Mt 17,14-20 .....	169
3.2 Der Vater des epileptischen Knaben	
tritt an Jesus heran (Mt 17,14-16) .....	171
3.2.1 προσέρχεσθαι (V. 14.19) .....	171
3.2.2 γονυπετῶν (V. 14) .....	173
3.2.3 σεληνιάζεται καὶ κακῶς πάσχει (V. 15b) .....	175
3.2.4 Fallsucht in Feuer und Wasser .....	176
3.2.5 Das Unvermögen der Jünger .....	177
3.3 Die Antwort Jesu und die Heilung (Mt 17,17-18) .....	178
3.3.1 ὦ γενεὰ ἄπιστος καὶ διεστραμμένη (V. 17b) .....	178
3.3.2 ἕως πότε (V. 17cd) .....	180
3.3.3 ἐπιτιμᾶν (V. 18) .....	182
3.3.4 θεραπεύειν (VV. 16.18) .....	185
3.4 Die Jüngerunterweisung (Mt 17,19-20) .....	187
3.4.1 ὀλιγοπιστία (V. 20) .....	187
3.4.2 «Denn Amen, ich sage euch» (V. 20b) .....	189
3.4.3 Glaube wie ein Senfkorn .....	190
3.4.4 Berge versetzen .....	191
3.4.5 «Nichts wird euch unmöglich sein» (V. 20c) .....	192
3.5 Barmherzigkeit auf geistiger Ebene .....	194
4. Die beiden Blinden von Jericho (Mt 20,29-34) .....	195
4.1 Einleitungsfragen .....	195
4.1.1 Abgrenzung der Perikope .....	195
4.1.2 Die innere Struktur von Mt 20,29-34 .....	196
4.2 Die Bitte um Heilung (Mt 20,29-31) .....	198

4.2.1 «Erbarme dich unser, Herr, Sohn Davids» (Vv. 30.31) .....	198
4.3 Das Wunder (Mt 20,32-34) .....	199
4.3.1 Jesus bleibt stehen (V. 32) .....	199
4.3.2 Jesus ruft die Männer zu sich (V. 32) .....	200
4.3.3 «Herr, dass sich unsere Augen öffnen» (V. 33) .....	200
4.3.4 Der Heilungsgestus und die Nachfolge (V. 34) .....	201
4.4 Blindheit und Erbarmen .....	202
5. Glaube und Erbarmen .....	203

KAPITEL IV

<i>Hättest nicht auch du Erbarmen haben müssen, so wie ich mit dir Erbarmen hatte? (Mt 18,33)</i> .....	205
1. Einleitungsfragen .....	205
1.1 Die Abgrenzung des Textes .....	205
1.2 Die innere Struktur von Mt 18,23-35 .....	207
2. Die Erklärung des Textes .....	209
2.1 Der König erlässt seinem Knecht die große Schuld (Mt 18,23-27) .....	209
2.1.1 Die 10 000 Talente .....	210
2.1.2 μακροθυμεῖν .....	212
2.1.3 σπλαγχνίζεσθαι .....	223
2.1.4 ἀπολύειν .....	231
2.1.5 ἀφιέναι .....	234
2.2 Der Knecht erweist sich als unbarmherziger Gläubiger (Mt 18,28-30) .....	246
2.2.1 Das Imperfekt οὐκ ἤθελεν .....	247
2.2.2 Die Schuldhaft .....	251
2.3 Der Schulderlass wird zurückgenommen (Mt 18,31-34) .....	252
2.3.1 πονηρός .....	252

2.3.2 Die Pflicht zur Barmherzigkeit .....	256
2.3.3 Die Folgen der Unbarmherzigkeit .....	257
2.3.4 Die Dauer der Strafe .....	258
2.3.5 Die Bedeutung der Barmherzigkeit im Licht dieser Erkenntnis .....	259
2.4 Die Anwendung des Gleichnisses auf das Verhältnis der Jünger zu Gott (Mt 18,35) .....	259
3. Die imitatio Dei als Handlungsmaxime .....	262
3.1 Imitatio Dei in Mt .....	262
3.1.1 Das Verhalten Gottes entspricht dem des Menschen .....	262
3.1.2 Der Mensch als Nachahmer Gottes .....	268
3.2 Die erbarmende Liebe als Entsprechung zu Gottes Handeln .....	279

#### SCHLUSS

1. Das Erbarmen Gottes .....	281
2. Das Erbarmen Jesu .....	282
3. Das Erbarmen der Menschen .....	283
ABBKÜRZUNGSVERZEICHNIS .....	287
BIBLIOGRAPHIE .....	295
AUTORENVERZEICHNIS .....	311
INHALTSVERZEICHNIS .....	315